



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Zl. LE.4.2.4/0191-RD 3/2015

Wien, am 1. Dezember 2015

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen vom 15.10.2015, Nr. 6811/J, betreffend Gesamtschaden der österreichischen Landwirte aufgrund des Russland-Embargos im Jahr 2015

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen vom 15.10.2015, Nr. 6811/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Der finanzielle Schaden in den Bereichen Obst und Gemüse, der durch Exportverluste nach Russland entstand, stellt sich wie folgt dar:

Ausfuhr Obst und Gemüse nach Russland (in Mio. €)

Kapitel	Produktgruppe	2012	2013	2014	Jänner- Juli 2014	August- Dez. 2014	Jänner- Juli 2015 *)	Veränderung zwischen Jänner-Juli 14/15	
								%	ABS
7	Gemüse	0,9	0,9	0,4	0,4	0,0	0,3	-24%	- 0,087
8	Obst	2,7	1,6	0,3	0,3	0,0	0,0	-90%	- 0,252

Quelle: Stat. Austria

Außenhandelsdaten über den kompletten Zeitraum 2015 werden erst im zweiten Halbjahr 2016 vorliegen.



Zu Frage 2:

Der finanzielle Schaden im tierischen Bereich, der durch Exportverluste nach Russland entstand, stellt sich wie folgt dar:

Ausfuhr tierischer Bereich nach Russland (in Mio. €)

Kapitel	Produktgruppe	2012	2013	2014	Jänner- Juli 2014	August- Dez. 2014	Jänner- Juli 2015 *)	Veränderung zwischen Jänner-Juli 14/15	
								%	ABS
0201	Fleisch v .Rindern frisch oder gekühlt	0,6	2,6	0,6	0,6	0,0	0,0	-100%	- 0,619
0202	Fleisch von Rindern gefroren	2,5	0,4	5,0	4,4	0,6	0,0	-100%	- 4,400
0203	Fleisch von Schweinen frisch	5,8	22,7	0,7	0,7	0,0	0,0	-100%	- 0,697
0207	Fleisch u. genießb. Schlachtnebenerz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
0210	Fleisch Innereien Schlachtanfall	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0	-100%	- 0,369
	Summe Fleisch und Schlachtnebenerz.	8,9	26,1	6,7	6,1	0,6	0,0	-100%	- 6,085

Quelle: Stat. Austria

Außenhandelsdaten über den kompletten Zeitraum 2015 werden erst im zweiten Halbjahr 2016 vorliegen.

Zu Frage 3:

Tabelle: Rückgang der Lebensmittel und Holzexporte von 2013 auf 2014 vorläufig von Österreich nach Russland, aufgeteilt nach Bundesländern:

	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Summe Lebensmittel und Agrarwaren 01-24	-3,02	-13,81	0,85	2,27	-0,64	-9,26	3,84	0,03	-15,69	-35,41
44 Holz und Holzwaren; Holzkohle	-0,24	-0,09	-1,22	0,21	-8,00	-0,85	0,55	-0,13	0,32	-9,46

Quelle: Stat. Austria und BMLFUW

Grundsätzlich können die Kosten bzw. Auswirkungen des Russlandembargos nur geschätzt werden, da es sich um indirekte Auswirkungen handelt. Darüber hinaus können die Entwicklungen im Bereich der Exporte erst im Nachhinein bewertet werden (Zahlen Handelsbilanz 2015 erst Mitte 2016 verfügbar).

Zu den Frage 4 bis 6:

Auf EU-Ebene wurde eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um eine gewisse Stabilität in den Märkten zu erreichen:

Mit befristeten Sonderstützungsmaßnahmen für Erzeuger von bestimmtem Obst und Gemüse wurden insgesamt € 312.250,97 ausbezahlt.

Die private Lagerhaltung wurde für Butter, für Magermilchpulver und Käse sowie temporär auch für Schweinefleisch eingeführt. Zusätzlich wurde die öffentliche Intervention für Butter und Magermilchpulver bis 31.12.2015 verlängert und wird darüber hinaus auch vom 01.01. bis 30.09.2016 fortgesetzt.

Im Agrarministerrat vom September 2015 wurde ein weiteres Maßnahmenpaket für die Union fixiert, das auch Direktstützungsmaßnahmen in Höhe von 420 Mio. € vorsieht. Für Österreich sind das 7 Mio. €, die auf die Sektoren Milch und Schweinefleisch aufgeteilt werden. Darüber hinaus ist geplant, dass seitens des BMFLUW zusätzliche Mittel in Höhe von 7 Mio. € bis Mitte nächsten Jahres zur Verfügung gestellt werden.

Für den Schweinefleischbereich wurde seitens der Europäischen Kommission (EK) die wiederholte Eröffnung der privaten Lagerhaltung für Schweinefleisch und die Erweiterung der Produktpalette zugesagt. Zusätzlich wurden die Mittel für die EU-Informationsmaßnahmen und Absatzförderungen um 30 Mio. € erhöht.

Zu den Fragen 7 bis 12:

Dem BMLFUW liegen keine Zahlen über Betriebsschließungen auf Grund des Russischen Importstopps seit 2014 vor.

Zu den Fragen 13 bis 15:

Um Exportchancen insbesondere für Obst- und Gemüseprodukte sowie für Fleisch- aber auch Milchprodukte zu forcieren, bearbeitet das BMLFUW gemeinsam mit seinen Partnern – im Speziellen BMWFW, BMG, WKO-Außenwirtschaft und Außenwirtschaftszentren, Branchen, Sektoren und Fachverbänden, österreichischen Botschaften - langfristig bestehende nahe und ferne neue Märkte durch die „Exportinitiative.neu“, bilaterale Arbeitsgespräche und internationale Kontakte.

Trotz des Wegfallens des wichtigen russischen Exportmarkts haben sich die österr. Agrar- u. Lebensmittelexporte 2014 (ca. 9,75 Mrd. €) um +2,4% und im 1. Halbjahr 2015 (ca. 4,978 Mrd. €) um +2,9% verbessert.

Fleischbereich:

Dabei gab es v.a. Zuwächse bzw. Verlagerungen in Richtung Asien: Schweinefleisch von 2013 auf 2014: -22 Mio. € nach Russland, +29 Mio. € nach Südkorea, +18 Mio. € nach Japan. Die EU ist und bleibt wichtigster Markt. Mehr als 80-90 % österr. Exporte von Fleisch und Milchprodukten gehen in die EU: Fleischexporte nach Deutschland nahmen um +15 Mio. € von 2013 – 2014 zu.

Obst- und Gemüsebereich:

Mehr als 95% des österreichischen Obst und Gemüses (KN 07 und 08) werden in die EU ausgeführt:

Die Ausfuhr von Obst steigerte sich von 2013 bis 2014 um +7 Mio. €, wobei es bei Gemüse im selben Zeitraum zu einem Rückgang um -12 Mio. € kam.

Zu den Fragen 16 bis 19:

Grundsätzlich muss die Beurteilung über Wirtschaftssanktionen im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU getroffen werden. Die Situation wurde zuletzt beim Agrarministerrat im September 2015 erörtert.

Auf bilateraler Verwaltungs- und Expertenebene wird die aktive Zusammenarbeit fortgeführt.

Der Bundesminister

	Unterzeichner	serialNumber=954749996045,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit	2015-12-03T10:05:53+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1721017
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur	

